

Für den Notfall gerüstet

Neuer Defi am Wartehäuschen über der Tiefgarage am Luitpoldplatz

Deggendorf. „Keiner weiß, wann es soweit ist und man Hilfe braucht“, sagte Oberbürgermeister Dr. Christian Moser, als er am Montag einen Defibrillator entgegennahm, den der Haus- und Grundbesitzverein Deggendorf gespendet hatte. Er hängt nun am Wartehäuschen über der Tiefgarage am Luitpoldplatz.

Erster Vorsitzender Michael Salmansberger übergab den Defi. „Durch einen Erste-Hilfe-Kurs, an dem ich letztes Jahr teilgenommen habe, wurde mir klar, wie wichtig so ein Defibrillator ist“, erklärte Salmansberger, warum er den Entschluss fasste, der Stadt einen zu spendieren. Denn das lebensrettende Gerät samt beheizbarem Außenwandkasten sollte nicht nur den Vereinsmitgliedern zugute kommen.

Michael Plecher vom Hochbauamt und Gebäudemanagement der Stadt hat am Montag den Defi am Wartehäuschen über der Tiefgarage am Luitpoldplatz angebracht. Reiner Winter-Häring, Geschäftsführer der Stadtparken Deggendorf GmbH, informierte, dass die Stromkosten von der

GmbH übernommen werden. Die Stadt will für die Folgekosten, wie etwa die zukünftige Wartung des Geräts, aufkommen.

„Alle Beteiligten wünschen sich natürlich, dass niemand die Hilfe des Defibrillators benötigt, aber wenn doch der Ernstfall eintritt, sollte niemand Angst vor der Benutzung des Gerätes haben“, sagte Michael Salmansberger. Jeder könne den Defi bedienen, da er

per Sprachausgabe durch die Reanimation leitet und nur bei Bedarf Stromstöße aussendet.

In der „Rot Kreuz Defi und Notruf“ App wird eine Karte mit öffentlichen Defis angezeigt. Salmansberger wird auch den vom Luitpoldplatz melden, damit die Bürger diesen in Zukunft in der App sehen können.

Wie genau man einen Defibrillator handhabt, lesen Sie links in der heutigen „In Serie“. – mar



Bei der Übergabe des Defibrillators (v.l.): Reiner Winter-Häring, Michael Salmansberger, OB Christian Moser und Michael Plecher. – F.: Binder